



seit 1558

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 10.07.2018

Vorstand

Scania S. Steger
Marcus D.D. Đào
Felix Graf

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Kevin Bayer, Marcus D.D. Đào, Selina Dürrbeck, Felix Graf, Nicole Grießbach, Shadi Herrmann, Benjamin Kintzel, Lilly Krahnert, Jonas Krüger, Christopher Lenk, Falk Matties, Felix Neubauer, Michel Pannier, Josephine Petzold, Wilhelmina Randel, Florian Rappen, Katharina Regneri, Gero Reich, Johannes Säuberlich, Michael Siegmann, Scania Steger, Cosmas Tanzer, Sebastian Wenig, Jordi Ziour
entschuldigter MdStuRa:	
ruhende Mandate:	
unentschuldigter MdStuRa:	Leon Conrad, Jana Feustel, Katharina Klaus, Fritz Arthur Kramer, Magarita Kravchenko, Konstantin Petry, Judith Prüger, Jasper Steingrüber, Amir Tolba
beratende Mitglieder:	Becker Luisa, Huchtemann Gerrit
Gäste:	Hoffman Julian (Akrützel), Böhmer Jonn, Kröger Matthias, Hellfeld Johanna (Campusradio), Horstmann Marcel, Jüger Martin, Leipe Markus, Windisch Falko, Lengyel Patricia, Brüggemann Sabrina
Sitzungsleitung:	Lilly Krahnert, Jonas Krüger
Protokollant:	Felix Graf
Sitzungsort:	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/17-18/2018-07-10_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18: 16 Uhr

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 400,00 € betragt für die Übernahme des Honorar für den Vortrag von Prof. Dr. Rolf Pohl.

Carsten Hölbing fragt: Wer hat die Räume gebucht?

Cosmas Tanzer antwortet.

Benjamin Kintzel berichtet: Er war bei der Veranstaltung und hat mit Herrn Pohl gesprochen. Dieser hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass er von dem Beschlusstext nichts weis, Weiter kritisiert Benjamin Kintzel, dass Aussagen über bestimmte Personen getroffen wurden, die so nie getroffen worden sind.

Gerrit Huchtemann widerspricht Benjamin Kintzel, er ist durchaus der Meinung, dass einige männliche, weiße Personen in der Sitzung sexuelle Gewalt bagatellisiert haben.

Marcus D.D. Đào → Benjamin Kintzel : hattest du das Gefühl, dass es eine Aktionskunstveranstaltung war und ob dieser Wissenschaftlich gearbeitet hat?

Benjamin Kintzel: ich würde es nicht Aktionskunst nennen sondern eher als Lesung, als Aneinanderreihung von Zitaten. Für wissenschaftliche Befunde hat jede experimentelle Grundlage gefehlt. Meiner Meinung nach war es eher ein Brainstorming.

Marcus D.D. Đào: hat die Änderung der Form die Veranstaltung verhindert?

Benjamin Kintzel: nein das sehe ich nicht so, da es ja stattgefunden hat.

Cosmas Tanzer: Der Text für die Veranstaltung stammt aus einer ehemaligen Veranstaltung die bereits durchgeführt wurden ist.
@Benjamin Kintzel, du musst auch zugeben, das die Veranstaltung nicht so polarisierend war wie vermutet.

Florian Rappen: widerspricht Gerrit Huchtemann, dass sexuelle Gewalt verharmlost worden ist. Es gab natürlich eine aufgeheizte Sitzung die viele aufgewühlt hat. Es wurde auf der letzte Sitzung jedoch darauf hingewiesen, dass sexuelle Gewalt nicht nur rein männlich ist. Ich möchte es von meiner Seite her ganz klar abstreiten, sexuelle Gewalt verherrlicht zu haben.
Nun zum Antrag, ich habe nicht gesehen, dass bei der Veranstaltung unser Logo abgedruckt war.

Gerrit Huchtemann: jemand der solche Kommentare hier abgelassen hat, der hat wohl noch nie mit sexueller Gewalt zu tun. Es wurde lächerlich gemacht und ja auch von dir und ich finde dein jetziges Verhalten unpassend, dass du das, was geschehen ist herunter redest.

Cosmas Tanzer: sowohl auf den Flyern wurde das Logo gefunden und auch auf der Facebook-Veranstaltung stand es.
Bei der Veranstaltung waren ca. 90 Personen

Willhelmina Randel: du hast nicht nur verharmlost, du hast es auch lächerlich gemacht. Dass du dieses Verhalten jetzt verharmlost finde ich unmöglich

Michael Siegmann: da die Veranstaltung jetzt ja schon durchgeführt wurden ist, wo ist das Geld hergekommen und wer ist als Veranstalter aufgetreten?

Marcus D.D. Đào: freut sich, dass so viele Personen anwesend waren und um es in Florian Rappens Worten zu sagen, waren es 4,44 € p.P. Es soll weiterhin weniger jetzt über die vergangene Sitzung gesprochen werden. Marcus D.D. Đào spricht sich für die nachträgliche Förderung der Veranstaltung aus.

Florian Rappen: als die Falken online gegangen sind, stand da nix vom StuRa und dieser war da auch nicht erwähnt. Wie ist das zu erklären?

Cosmas Tanzer: Wir haben uns darüber Gedanken gemacht und haben uns letztendlich entschieden den StuRa mit aufzunehmen, da ein AK des StuRa beteiligt ist. Und die Flyer waren auch richtig gekennzeichnet.

GO-Antrag Scania Steger: Sofortige Abstimmung der Änderungsanträge / Gegenrede Florian Rappen Rappen (Diskussion wird benötigt)
11 / 3 / 3 → Angenommen

GO-Antrag Michael Siegmann: Namentliche Abstimmung / Rückzug des Antrages.

Ä.A.05 Michael Siegmann

Michael weist daraufhin, dass alle Unterpunkte als einzelne Änderungsanträge behandelt werden sollen.

Gerrit Huchtemann weist daraufhin, dass der Antrag als ein Antrag eingereicht worden ist.

Abstimmung: Valid Ibrahim nimmt den Änderungsantrag an.

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den Vortrag von Prof. Rolf Pohl zum Thema „Die männliche Subjektconstitution. Männliche Sexualität, Gewalt und die Abwehr des Weiblichen“ mit 400 Euro.

Mandats Zähl und Prüfkommision:

- Marcel Horstmann
- Johanna
- Martin Jäger

Es gibt keine Einwände gegen die Kommission

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 1:

13 / 7 / 1

– Angenommen.

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 1.000,00 € beantragt für Übersetzungsdienste, Programmgestaltung, Bereitstellung von Kinderbetreuung und Fahrtkostenunterstützung sowie Infrastruktur des Camps.

Gerrit Huchtemann Stellt den TOP vor.

Benjamin Kintzel: Liegen Zahlen vor, wie viele Teilnehmer*innen an diesen Camps bisher eingetragen waren?

Gerrit Huchtemann: Ja es gibt Statistiken, aber diese dürfen nicht veröffentlicht werden.

Carsten Hölbing: Habe ich es richtig verstanden, ist es eine Vermutung, dass Leute aus Jena an dem Camp teilnehmen oder doch?

Gerrit Huchtemann: Es gibt sicherlich solche Belege, aber ich kann die euch nicht zeigen. (DSGVO)

Benjamin Kintzel: Was sind den Regenbogenfamilien, was ist eine entpowernte Erfahrung?

Willhelmina Randel: Regenbogenfamilie sind Familien, in denen Gleichgeschlechtliche Eltern sind. Und dass Anglizismen verwendet werden ist nun mal so.

Kevin Bayer: Nur zum Verständnis, die 1000 € werden für die Durchführung des Camps benötigt?

Gerrit Huchtemann : Ja

Michael Siegmann: Zitiert die Finanzordnung; wie stellen sich die Antragsteller vor, das die Ausgewogenheit sichergestellt wird, wenn uns keine Zahlen vorliegen?

Gerrit Huchtemann: kann ich nicht beantworten.

Sebastian Wenig: Weist darauf hin, dass es bis letzten Samstag etwas schief gelaufen ist und die Antragsstellerin nicht wusste, das der TOP heute behandelt wird. Daher sollte der TOP vertagt werden.

Gerrit Huchtemann: wie ich schon letzte Woche zu der Vertagung gekommen bin, hatte mich der TOP auch überrascht aber der Antrag ist ja da.

Scania Steger: Merkt an, wir reden gerade über Personenbezogene Daten.

Felix Graf: diese Daten sind nicht einer bestimmten Person zuordenbar; also nicht Personenbezogen.

Kevin Bayer: warum wird eigentlich das Geld benötigt? Gibt es ein Defizit?

Gerrit Huchtemann: Ich kann nur dazu sagen, dass die Planung sehr knapp kalkuliert ist. Aber genaues kann ich dazu nicht sagen. Schlägt vor, den TOP noch einmal zu vertagen.

Carsten Hölbing: Was passiert wenn zugestimmt wird und der Financer feststellt, dass die gesetzlichen Grundlagen Fehlen?

Sebastian Wenig: In dem Falle würde ich ein Veto einlegen.

GO-Antrag Florian Rappen Rappen: Vertagung des TOPs / keine Gegenrede → Vertagt

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-020-2018.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 2:

__/__/__

– vertagt.

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat

Antragstext:

Gleichstellungsreferentin stellt den Antrag noch einmal vor.

Carsten Hölbing: Es ist für mich nicht zu erkennen, wie sich die neue Beschreibung von der des Queer-Referates unterscheidet. Da gehört ja noch viel mehr dazu.

Katharina Regneri: Ja, aber in der aktuellen Version wollten wir eben jene Punkte herausstellen.

Gerrit Huchtemann: Es gab schon mal eine Situation, als ich Gleichstellungsreferent war, Queer und Gleichstellung gleich zu stellen. Es stellt sich jedoch heraus, dass dies nicht möglich ist und es der Trennung bedarf.

Florian Rappen: Warum ist die Gleichstellung von Frauen vorwiegend und nicht auch die von Männern?

Katharina Regneri: Weil es halt häufiger Frauen in der Hinsicht Probleme haben. Aber wenn du Hilfe benötigst, kannst du gerne zu uns kommen.

Kevin Bayer: Wie unterscheidet sich eure neue Beschreibung von GeGruMe oder Menschenrechte?

Katharina Regneri: Unsere Arbeit bezieht sich aktuell vorrangig auf die Geschlechterprobleme, wir versuchen aber auch alle anderen Themen mit einzubeziehen.

Kevin Bayer: Ich dachte das Referat für Menschenrechte arbeitet auch für die Menschen an der Universität?

Katharina Regneri: kann dazu keine Aussage treffen.

Gerrit Huchtemann: GeGruMe hat eine größere Zielgruppe und ein stärkeren Fokus auf Politische Bildung. Gleichstellung bietet unter anderem auch eine Beratungsstelle an. Denn es ist nicht immer einfach die offiziellen Anlaufstellen der Uni zu nutzen.

Scania Steger: Fasst zusammen: bei Gleichstellung geht es um das Individuum und bei GeGruMe handelt es sich um Gruppen. Wir reden ja nicht um eine Abschaffung oder eine Zusammenlegung sondern um einen Text. Es ist daher nicht Sinnvoll das wir uns hier im Kreis drehen.

Carsten Hölbing: Unterhaltet ihr euch (unter den Gruppen) was ihr eigentlich macht?

Katharina Regneri: Ja klar, aber es ist auch eine Kooperation wichtig. Wir schauen also schon danach, wer wofür zuständig ist.

GO-Antrag Kevin Bayer: Sofortige Abstimmung / keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa ändert das Tätigkeitsfeld des Gleichstellungsreferates wie beantragt.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

17 / 1 / 1

– Angenommen.

TOP 4 * 1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a

Antragstext:

Da der neue beschlossene Paragraf §15a der Geschäftsordnung keinen Titel hat möchten wir, zur besseren Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit, dem neuen Paragrafen einen Titel geben.

Der Paragraf lautet:

Ein Antrag zur Feststellung des Verstoßes gegen §23a Abs.2 der Finanzordnung erfüllt stets die Voraussetzung eines dringlichen Antrages und kann nach Ablauf der Fristen nach §23a Abs.1, 2,3 und 4 der Finanzordnung bis zur Feststellung der Tagesordnung durch den Studierendenrat eingebracht werden.

Als Titel schlage ich vor: Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Vorstand stellt den TOP vor: Der § ist bereits abgestimmt, aber er sollte einen Titel tragen.

GO-Antrag Michael Siegmann: Vertagung / Gegenrede Marcus D.D. Đào D. D. Dao
Abstimmung: 7 / 13 / 1 → abgelehnt

Carsten Hölbing: kann nicht nachvollziehen, was in dem § enthalten ist; so kann er nicht nachlesen und nachvollziehen, welchen Titel er bekommen soll.

Scania Steger: weist darauf hin, dass die Unterlagen nach Veröffentlichung auf der HP des StuRa einzusehen ist.

Marcus D.D. Đào: sollte etwas nicht zu finden sein, kann sich an den Vorstand gewandt werden.

Kevin Bayer: wenn etwas abgestimmt werden soll, dann sollte auch ein vollständiges Material eingereicht werden.

Carsten Hölbing: es kann auch nicht sein, dass wir oder die Öffentlichkeit die Protokolle durchsuchen müssen.

Gerrit Huchtemann: es herrscht bei uns die Selbstinformationspflicht / Recht

Selina Dürrbeck: da es offenbar ein Punkt ist, der nicht ganz klar ist und wir müssen niemanden „lynchen“ dass er Fragen stellt.

GO-Antrag Sebastian Wenig: Vertagung / Gegenrede Scania Steger
Abstimmung: 7 / 9 / 3 → abgelehnt

Florian Rappen: allen Mitgliedern und Zuschauern ist es klar das das Protokoll vom 22.05.2018 eingesehen werden muss. Außerdem kann ich mich auch auf Protokolle beziehen, die gar nicht online sind.

Gerrit Huchtemann: merkt an, dass auch der Haushaltsplan 2018 noch nicht online ist.

Florian Rappen: glaubst du, dass das ein guter Zustand ist?

Gerrit Huchtemann: Nein finde ich nicht, aber ich finde es auch nicht gut, das einige fünfstellige Partys schmeißen und keine Abrechnungspläne einreichen können.

Marcus D.D. Đào: Der Antrag ist seit 14 Tagen auf der Tagesordnung und niemand hatte eine Nachfrage, also besteht offenbar kein Interesse an diesen Informationen.

Sebastian Wenig: Ich habe aber auch noch etwas anderes zu tun, als nach Protokollen zu suchen, da ich auch noch ein Tagesgeschäft habe.

Carsten Hölbing: Ich finde, dass der Antrag gar nicht zulässig ist, da der § noch gar nicht gültig ist.

GO-Antrag Gerrit Huchtemann: Beendigung des TOP's / Gegenrede Benjamin Kintzel – Zurückgezogen / Gegenrede Florian Rappen
Abstimmung: 13 / 2 / 2 → angenommen

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Änderung der Geschäftsordnung in §15a, Titel, auf „Dringliche Anträge nach §23 Abs. 2 der Finanzordnung

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 3:

- / - / -

- - - - -

TOP 5 Berichte

- Jonas Krüger berichtet über die Urnenwahl: es haben 22,32 % teilgenommen. Die Mehrheit der Studierenden hat für die Erhaltung gestimmt. Es wurde überlegt, Lilly Krahnert eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € zu gewähren.
Gerrit Huchtemann: Es ist nicht falsch, dass diese AE nicht ausgezahlt wurde, da Befürchtungen an einer Vorteilnahme im Amt vermutet wurde.
Jonas Krüger Formelle Bedenken sind bekannt
Marcus D.D. Đào: der Vorstand hat inhaltlich nichts dagegen, es liegen jedoch die benannten formellen Probleme vor.
GO-Antrag Jonas Krüger auf Meinungsbild: Wer ist für eine AE in Höhe von 150 € für Lilly Krahnert?
26 ja / 2 nein / 2 Enthaltungen
- Sebastian Wenig berichtet von den Finanzen: Vom FAK-Festival und von Frita sind die Auslagen zurückgezahlt worden. Von Frieta liegt aber noch keine Abrechnung vor.
Es muss weiterhin berichtet werden, dass der FSR-Slavistik unter Zwangsverwaltung steht, da dieser seinen Jahresabschluss noch nicht eingereicht hat.
Marcus D.D. Đào: Ist es üblich für FSRe, dass sie ihre Veranstaltungsabrechnungen nicht offenlegen?
Sebastian Wenig: Man kann es auch beim FSR persönlich einsehen
Marcus D.D. Đào: einfache Ja/Nein-Frage, hast du die Abrechnung schon gesehen?
Sebastian Wenig: Nein
Florian Rappen: Es ist nicht üblich, das FSRe eine Abrechnung vorm Jahresabschluss einreichen. Außerdem haben wir auch noch nicht alle Rechnungen. Somit können wir noch keine Abrechnung einreichen.
Scania Steger: was ist für FSRe üblich?
1. Es gibt einen Zwischenbericht zum 01.09.
2. FSRe haben eigentlich ihre Protokolle offen zu legen.
3. ...

GO-Antrag Felix Graf: Abbruch dieses Berichtes / keine Gegenrede
- Marcus D.D. Đào berichtet, dass sich der Vorstand mit Frau Bock in der kommenden Woche trifft um über TV-L zu sprechen. Am 24.07. wird es ein Treffen mit dem StuWe geben, um über das Haus auf der Mauer und dem Wagner sprechen.
- Florian Rappen bittet um einen Bericht über den Stand zur Fachschaft GdN
Scania Steger berichtet von der Fachschaftsvollversammlung
Marcus D.D. Đào ergänzt, dass am 12.06. davon berichtet wurde.
- Carsten Hölbing berichtet, von möglichen Sicherheitsbedenken betreffend einiger Webseiten des StuRa.
GO-Antrag Gero Reich: Abbruch des Berichtes / Gegenrede Florian Rappen Rappen
Abstimmung: 5 / 7 / 3 → abgelehnt
Florian Rappen: Fragt, warum die HP des Referates Queer auf einem privaten Server liegt?
Gerrit Huchtemann berichtet, dass dies der Fall ist, da eine Software verwendet wird, zu der nur Gerrit Huchtemann die Lizenz besitzt. Es gibt eine Vereinbarung mit dem StuRa, und es wird der Datenschutz des StuRa eingehalten.
GO-Antrag Sebastian Wenig: Beendigung des Berichtes / Gegenrede Scania Steger – zurückgezogen
Carsten Hölbing berichtet weiter, dass auf der StuRa-Seite gewisse inhaltliche Inkonsistenzen bestehen
- Carsten Hölbing möchte einen Bericht vom Vorstand, von wem die Finanzordnung überarbeitet werden soll?
Scania Steger: es ist aktuell recht schwierig Personen zu finden, die die Zeit und Erfahrung haben um dies zu bewältigen.
Sebastian Wenig: sind auch schon einige Probleme aufgefallen, es wird jedoch nicht einfach eine Überarbeitung zu realisieren.
Carsten Hölbing: Sagt, dass die FH ca. 2 Jahre benötigt hat und bietet seine Mithilfe an
- Sebastian Wenig berichtet zur Situation mit der Umsatzsteuer. Grundsätzlich ist der StuRa von der Umsatzsteuer befreit, solange er in seinen hoheitlichen Aufgaben agiert. Im Bereich des Personals können wir umsatzsteuerpflichtig werden, wenn wir Personal an andere Universitäten vermitteln / überlassen. Eine Solche Überlassung würde des weiteren eine Genehmigung erfordern.
Kevin Bayer: Würde das die Prüfungsberatung betreffen?
Sebastian Wenig: Das könnte sein, muss aber im einzelnen geprüft werden.
- Gerrit Huchtemann berichtet vom Markt der Möglichkeiten. Die Anmeldung ist online und es haben sich auch schon einige Interessenten angemeldet. Bisher gab es noch keine Kritischen Anmeldungen.
Kevin Bayer: Wurden alle Studentische Organisationen eingeladen?
Gerrit Huchtemann: Ich habe die Einladungen an alle mir bekannten Verteiler gesendet, ich kann daher zu einzelnen Gruppen keine Aussage treffen. Wenn aber noch andere Gruppen angeschrieben werden sollen, sagt mir einfach bescheid.
Kevin Bayer: gab es eine öffentliche Ausschreibung?
Gerrit Huchtemann: eine solche öffentliche Ausschreibung gab es noch nicht.
Johanna berichtet, dass das Campusradio noch keine Mail erhalten hat.
- Michel Panier berichtet davon, dass zur Zeit Bewerbungen für die Förderung durch die Lehrakademie eingereicht werden können.

**TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
es sind 19 von 34 Personen anwesend. → beschlussfähig**

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
TOP 2	*	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 3	*	Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
TOP 4	*	1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
TOP 5		Berichte
TOP 6		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 7	**	Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
TOP 8	**	Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 9		Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 11		Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 12		Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 13		Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 14		2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 15		Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 16		Sonstiges

Änderungsanträge:

- Kevin Bayer: Ändere TOP 8 zu TOP 15 / Gegenrede Jordi Ziour
Abstimmung 8 / 6 / 3 → angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	*	Diskussion und Beschluss: Mitfinanzierung Vortrag mit Prof. Pohl (FA-007-2018)
TOP 2	*	Diskussion und Beschluss: Queer-feministisches Sommercamp (FA-010-2018)
TOP 3	*	Diskussion und Beschluss: Tätigkeitsfeldbeschreibung Gleichstellungsreferat
TOP 4	*	1. Lesung und Diskussion: Änderung GO § 15a
TOP 5		Berichte
TOP 6		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 7	**	Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat
TOP 8		Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)
TOP 9		Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)
TOP 10		Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"
TOP 11		Diskussion und Beschluss: Solidaritätsbekundung zum Angriff auf transidente Studentin in Leipzig
TOP 12		Diskussion und Beschluss: Reflexion der Sitzung vom 26.06.2018
TOP 13		2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO § 10 Abs. 8 FinO
TOP 14		Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018
TOP 15	**	Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten
TOP 16		Sonstiges

- * Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
- ** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:

14 / 1 / 4

– Angenommen

TOP 7 ** Diskussion und Wahl: Delegation Studierendenbeirat

Antragstext:

Bis zum 13.06.2018 wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben.
Es haben sich auf diese Position beworben:

- Helene Langbein
- Ronja Wacker

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Helene Langbein stellt sich dem Gremium vor.

Carsten Hölbing: Wie stellst du die die Kommunikation zwischen dir und dem StuRa vor?

Helene: Also einerseits sind ja die Sitzungen öffentlich und dann habe ich ja auch die Möglichkeit die Protokolle zu lesen.

Scania Steger: Welche Projekte stehen gerade im Studierendenbeirat an und wie stehst du dazu?

Helene: Da kann ich leider nix zu sagen, da habe ich mich noch nicht mit beschäftigt.

Marcus D.D. Ðào: Wie kann man dich erreichen? Wie stellst du dir dir Zusammenarbeit mit dem Gremium vor?

Helene: Ich habe eine Mail-Adresse, da kann man mich sehr gut erreichen.

Scania Steger: Wofür möchtest du dich einsetzen?

Helene: Wohnungsbau, Infrastruktur, auch Sachen, welche die Hochschule betreffen.
Marcus D.D. Ðào: wie würdest du mit einem Beschluss umgehen, welcher nicht deiner eigenen Meinung entspricht?
Helene: Dann müsste ich einfach eure Entscheidung vertreten und euch vertrauen
Sebastian Wenig: wie schaut es so aus mit Inselplatzbebauung und Verkehrsberuhigung zum Löbdergraben?
Helene: also das Was man so aus der Zeitung mitbekommt.

Ronja Wacker stellt sich dem Gremium vor.

Kevin Bayer: Welche Themen werden gerade im Studierendenbeirat besprochen?

Ronja: Wenn ich das wüßte, wäre ich ja schon dabei.

Scania Steger: Hattest du schon Kontakt zu den aktuellen Mitgliedern des Studierendenbeirates?

Ronja: Ja, ich habe schon mal mit einem gesprochen.

Marcus D.D. Ðào: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit dem Gremium vor? Wir kann dich das Gremium erreichen? Wie erhältst du Informationen?

Ronja: Angelegenheiten müssen nach außen getragen werden und dürfen nicht nur in der Uni bleiben, dafür sind diese zu wichtig.

Selina Dürrbeck: wie würdest du dich über Informationen des Gremiums informieren und wir vergällst du dich mit Positionen des StuRas, die nicht deine eigenen sind?

Ronja: Als in dem Moment bin ich ja delegiert und werde diese auch tragen, solange ich sie mit meinem Gewissen vereinbaren kann.

Florina Rappen: Wie können wir dich den erreichen?

Ronja: also man kann mich auf verschiedene Wege erreichen

Carsten Hölbing: Würdest du diese Sitzungen auch häufiger besuchen oder nur die Protokolle nutzen?

Ronja: also ich kann nicht zu allen Sitzungen, da da unser FSR tagt aber bei wichtigen Sachen kann ich natürlich da sein.

Sebastian Wenig: Hast du dich schon mit Themen wie Inselplatzbebauung und der Verkehrsberuhigung des Löbdergrabens beschäftigt?

Ronja: ja

Scania Steger: Wie stehst du den zur Beruhigung des Löbdergrabens?

Ronja: ich frage mich ob die Beruhigung wirklich notwendig ist und finde den Neubau auf dem Inselplatz persönlich fragwürdig.

Akrützel: hättest du drei Änderungswünsche in Jena wenn du kannst.

Ronja: keine Fackelmärsche an dem Geburtstag von Hitler / Mietpreisbremse und bezahlbaren Wohnraum

Kevin Bayer: Wie stehst du zum Neubau des Fußballstadions.

Ronja: ich persönlich bin nicht der Meinung, dass dafür unbedingt Gelder ausgegeben werden müssen.

Kevin Bayer: Parteizugehörigkeit?

Ronja: ich bin in keiner Partei aber im SDS aktiv.

Es wird eine Personaldebatte erwünscht.

An Helene sollen noch Fragen gestellt werden

Wilhelmina Randel: Wir würdest du dich politisch positionieren?

Helene: möchte darauf nicht antworten

Nicole: Welche drei Wünsche in Jena würdest du dir Wünschen?

Helene: bezahlbarer Wohnraum / Verbesserung der Infrastruktur

Gero Reich: kochst oder bäckst du lieber?

Helene: kann zugegeben beides nicht so gut.

Selina Dürrbeck: Wie würdest du uns über den Studierendenrat informieren?

Helene: ich würde dafür auf die Sitzung kommenden

Gerrit Huchtemann: Würdest du Sachen die Queer macht auch in den Stadtrat tragen?

Helene: Wenn es eine große öffentliche Veranstaltung ist, ja

Martin Jüger: Wie stehst du zu Burschenschaften und Verbindungen

Helene: Dazu habe ich keine Meinung, da ich mich damit noch nicht beschäftigt habe.

An Ronja werden noch einige Fragen gestellt:

Sebastian Wenig: kochst du lieber oder bäckst du lieber?

Ronja: ich koche lieber.

Gero Reich: Kannst du uns etwas zu dem Projekt „Vorteil Jena“

Ronja: es war ein Projekt an dem ich als HiWi mit gearbeitet habe, bei dem es um Lehrergesundheit ging.

Kevin Bayer: wie stehst du zu Burschenschaften und Verbindungen?

Ronja: finde ich schwierig, da sie sehr exklusiv sind und damit Chancengleichheit schaffen.

Die Öffentlichkeit wird um 21:10 Uhr ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wird um 21:25 Uhr wieder hergestellt.

Es wird eine Mandats Prüf- und Zählkommission aufgestellt.

- Gero Reich

- Marcel Horstmann

- Markus Leibe

Kevin Bayer: Einwand gegen Gero Reich

Johanna Hellfeld (Campusradio) ersetzt Gero Reich

Es wird getrennt über die beiden Positionen abgestimmt.

GO-Antrag Scania Steger: Abwarten auf Auszahlungsergebnis / Benjamin Kintzel Gegenrede

Abstimmung: 13 / 2 / 2 → angenommen

Abstimmung über die Delegierte:

Helene : 7
Ronja : 12
Enthaltung : 1
Ungültig : 1

Abstimmung über die Stellvertretung durch Helene Langbein

Ja : 11
Nein : 6
Enthaltung : 3
Ungültig : 0

Damit wird Ronja Wacker als Delegierte und Helene Langbein als stellvertretende Delegierte in den Studierendenbeirat entsandt. Die Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

Die Sitzungsleitung setzt eine Pause von 10 min. an. Bis 21:56 Uhr
Sitzung wird um 21:56 Uhr wieder aufgenommen.

GO-Antrag Michael Siegmann: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Es sind 14 von 34 Mitgliedern anwesend → 5 min. Unterbrechung der Sitzung bis 22:01 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit
18 von 34 Mitglieder sind anwesend → beschlussfähig

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Semesteranfangsparty (M-48-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 42.000,00 € beantragt für die Durchführung einer Semesteranfangsparty seitens des Studierendenrates, welche alle Studierenden gleichermaßen anspricht.

Die Antragsteller stellen den Antrag vor.

Carsten Hölbing: Spricht Cinebeats an, diese damaligen Veranstaltungen waren auch erfolgreich aber hatten nur ein Volumen von 25000 €. Zweifelt an den Preisen für die DJ's. Weist darauf hin, dass die Orga jeweils 1500 € erhalten soll also 4500 €. Carsten Hölbing erinnert auch noch an das Eulenfreunde-Festival, und sieht 15 € für zu viel. Was sagt der HHV dazu?

Orga: Zu der Anmerkung des Booking's, wir haben die DJ's persönlich angefragt und diese haben uns diese Preise zugesagt. Ja wir würden es mit Cinebeats vergleichen und diese haben 12 Jahre funktioniert. Da wir aber keine Mitglieder des StuRa sind, möchten wir gerne eine Entlohnung haben und dafür ca. 10€ pro Stunde ansetzen, so dass wir von 1500 € p.P. ausgehen.

Johanna Hellfeld: ich finde es persönlich gut das wir das Ansehen des StuRa verbessern wollen, aber ich sehe nicht, dass ein so großes Projekt dies erreichen kann. Hier hätte man ein kleineres Projekt ansetzen sollen aber dafür häufiger.

Orga: Nachvollziehbar aber wir glauben, dass kleine Projekte eher untergehen. Wir wollen hier ein Projekt durchführen, was gut durchdacht ist und wenn es gut läuft und ihr dann weiterhin Interesse habt, weitergeführt wird.

Florian Rappen: Ihr habt natürlich gesagt dass es eine StuRa-Veranstaltung bleibt aber ich zitiere aus eurem Kooperationsvertrag „der StuRa respektiert die Entscheidungen der Orga“ aber, was mich stört, ist dass ihr kein finanzielles Risiko tragt und dies einzig beim StuRa liegt. Ich empfinde die Sparkassenarena nicht gut denn alles was in Jena funktioniert, geht wo anders nicht und was wo anders geht geht in Jena nicht. Deswegen haben wir in Jena auch noch keine Großraumdisco. Ist sehe ein großes Risiko bei 3000 Gästen. Das die Leute bei der Sparkassenarena die Bar übernehmen, ist für die das größere Geschäft.

GO-Antrag Martin Jüger von Gerrit Huchtemann übernommen : Begrenzung der Redezeit auf 2 min. / Dao D. D. Dao Gegenrede
Abstimmung: 3 / 9 / 4

Marcus D.D. Dao: Mir ist nicht bekannt, dass es an dem 15.11. eine andere Veranstaltung gibt. Wie ist es eigentlich mit der Frieta? War das eine reine Studierendenschaftsveranstaltung?

Orga: Die Formulierung dass der StuRa die „Entscheidungen der Orga respektieren soll“ , heißt nicht, dass der StuRa das so machen muss, sondern dass er es verstärkt berücksichtigen soll was die Orga vorschlägt. Dass es so weit draußen ist, liegt einfach daran, dass es keinen anderen großen Raum für eine solche Party gibt. Gerne würden wir eine solche Party in der Uni oder in Uni nahen Räumen veranstalten. Aber wir wollten dir (Florian Rappen) nicht auf die Füße treten, indem wir uns eine Location in der Uni suchen. Du erwähnstest den Termin. Uns war bis heute nicht bekannt, dass an diesen Tag eine andere Veranstaltung stattfinden soll. Du sagtest, dass der Deal mit der Arena nicht gut sein, wir bekommen für das Angebot weitere Leistungen wie Sicherheit etc. Das Branding wird natürlich in jeder Werbung etc. im Vordergrund stehen. Z.B. wurden Cinebeats und Sofatage mit dem StuRa verbunden. Wir glauben daher nicht, dass diese Veranstaltung keine Verbindung schafft.

Gerrit Huchtemann: Sebastian Wenig hat mir erst am Freitag mitgeteilt, dass eine Anfrage an die Uni für den 15.11. gestellt wurden ist.

Sebastian Wenig: Äußert sich nur als HHV, er weist darauf hin, dass auf der einen Seite er sich mit der Umsatzsteuer beschäftigen muss und sich zu fragen ist, ob diese Veranstaltung Umsatzsteuerpflichtig wird. Das zweite könnte das mögliche Defizit sein. Was bei einem entstehenden Defizit passiert, ist noch nicht klar. Es könnte ein Nachtragshaushalt notwendig sein, sollten wir uns gegen einen Nachtragshaushalt aussprechen, dann kann ich oder der Vorstand privat Haftbar werden. Eine Möglichkeit könnte sein, den Honorar an

den Gewinn“ zu koppeln.

Gerrit Huchtemann: Frage an den HHV, wie ist das wenn eine Fachschaft eine Veranstaltung eine fünfstellige Veranstaltung durchführt, was passiert wenn das dann nach hinten los geht?

Sebastian Wenig: Ja, das Risiko besteht auch in einem solchen Falle, falls kein Nachtragshaushalt beschlossen wird.

Gero Reich: Ich war skeptisch mit dem Honorar weil ich keinen Vergleich habe aber ich finde eure Vorstellung sehr gut. Sehe ich das richtig, dass je 3000 € Sponsoring der Eintrittspreis um 1 € sinkt?

Orga: das ist der Plan

Gero Reich: wie schaut es mit der Sponsorengegenleistung aus und gibt es Absprachen mit dem Nahverkehr.

Orga: Ein Shuttle ist überlegt aber es gibt noch nix Konkretes. Und wenn ihr mit einem Sponsor ein Problem habt, dann ist das in Ordnung.

Martin Jüger: Wen habt ihr bereits zum Sponsoring angefragt und ich finde es toll das ihr eine Party veranstalten wollt, die alle ansprechen soll. Aber ich sehe ein Problem bei dem hohen Ticketpreis.

Orga: Wir haben bereits einige Kontakte für Sponsoren, z.B. Stadtwerke, Nahverkehr, Autohaus. Daher spekulieren wir zur Zeit mit 3000 € aber wir können gerade nicht weiter, da wir zuerst eine Zusage vom StuRa benötigen. Ja, es wird nicht für jeden Studi die Möglichkeit geben bei diesem Preis zur Party zu kommen aber es wird auch Studies zu geben, die für 8 € nicht kommen können. Unsere Absicht ist jedoch nicht exklusiv für bestimmte Gruppen zu sein. Ja, wir können bei bestimmten Punkten Abstriche machen aber nur bis zu einer gewissen Grenze.

Sabrina Brüggemann: Bei uns ist es so, dass wir einen Nachtragshaushalt für eine Party benötigen, die nicht von vornherein eingeplant ist. Ihr müsst das nicht?

Gerrit Huchtemann: Ja das ist so. Bei Veranstaltungen der FSRe ist dies nicht notwendig.

Kevin Bayer: Als du von den Cinebeats gesprochen hast, ist mir aufgefallen, dass ich dies nicht mit dem StuRa verbinde. Außerdem habe ich mir das nicht unter Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, dass wir eine solche Veranstaltung durchführen, mit einem so hohen Risiko. Soll der StuRa wirklich für Partys bekannt sein? Also ich habe nix gegen Kapitalismus aber wenn Florian Rappen sich 1500 € Zahlen würde, dann gäbe es einen großen Aufschrei.

Gerrit Huchtemann: Das ist ja nur ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Zur Aufwandsentschädigung, es gibt auch jetzt bereits Leute die viel Arbeit ohne AE investieren aber wir sprechen hier von externen Personen die eine große Arbeitszeit investieren werden.

Kevin Bayer: ja ich kenne den Unterschied zwischen extern und intern aber Florian Rappen hat auch ein Gewerbe und könnte bzw. muss dann auch was darüber abrechnen.

Orga: richtig, Partys sind nicht Öffentlichkeitsarbeit aber warum sollte eine solche Party nicht auch für den StuRa stehen.

Kevin Bayer: der Unterschied von StuRa und FSRe ist nur das die FSRe ihr eigenes Risiko tragen.

Scania Steger: weist hin, dass die FSRe an den StuRa gebunden sind.

Marcus D.D. Ðào: ich bin nicht 100% überzeugt, aber wir sollten es versuchen. Zur Zeit sind wir in der Lage, es uns zu leisten, selbst wenn es schief geht. Und Frieta hat gezeigt, dass größere Veranstaltungen gehen können.

Lilly Krahnert: Ich finde es gut das die Idee für eine solche Party aufgekommen ist, sehe es aber bei diesen Kosten kritisch. Mich würde interessieren, wo ihr Potential für Einsparungen seht.

Orga: ja, also die Sparkassenarena stellt einiges an Technik zur Verfügung aber für den zweiten Raum müssten wir noch welche Buchen und da wir aus der Sparkassenarena einen tollen Ort machen wollen, benötigen wir noch Deko-material. Da es nur für den kleinen Bereich ist, wird es auch nur so „wenig“ sein.

Florian Rappen: ich gebe dir recht mit der Technik. Wir kommt ihr bei der GEMA auf diesen Preis? Ich kenne die GEMA! Secu nur 3000 € ihr benötigt also 30 Secus nach der Vorgabe des StuRa. Und wer macht die Garderobe?

Gerrit Huchtemann: Awarenesssteam, Garderobe und zusätzliche Ordner sollen durch Ehrenamtliche gestellt werden. Dafür werden wir auch entsprechende Schulungen durchführen wollen.

Orga: GEMA-Preis ist aus einer bekannten Veranstaltung in der Sparkassenarena abgeleitet. Secu ist ein Angebot unter der Bedingung, dass zusätzliche Ordner bereitgestellt werden. Garderobe ist noch nicht 100% geklärt ob sie bei uns oder der Sparkassenarena liegt. Falls wir sie bei uns haben, möchten wir sie als Durchlaufposten in Form einer Aufwandsentschädigung stehen. Es werden jedoch keine zusätzlichen Einnahmen z.B. durch die Garderobe erzielt.

Johanna Hellfeld: wir hatten ja jetzt Frieta und da hatte ich auf Jodel das Gefühl, dass sich darüber gesprochen wurde, dass es so teuer war und da habe ich die Sorge, dass sich die Studierenden Fragen, warum der StuRa für so etwas Geld ausgibt. Wie kommt der StuRa da heraus? Also wie soll es übermittelt werden, dass die Party vom StuRa ist?

Orga: wir wollen alle Ressourcen mit euch nutzen, dass fängt beim Öffentlichkeitsreferat an und wir wollen natürlich mit euch bei der Werbung dabei haben und auch dass ihr uns helft das zu kommunizieren. In jeder Kommunikation wird es Semesterparty StuRa heißen. Wir werden alles versuchen, dass klar ist, dass diese Party vom StuRa ist.

GO-Antrag Kevin Bayer: Meinungsbild ob der StuRa sich durch eine solche Party dieser Art in der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit repräsentiert fühlt. 9 ja / 5 nein

Florian Rappen: fragt noch einmal nach den Sponsoren, denn wenn nicht jetzt wann dann?

Gerrit Huchtemann: ja die Kontrolle liegt beim StuRa und wenn es signifikante Änderungen gibt, dann gibt es natürlich die nötigen Informationen.

Sebastian Wenig: weist auf die Finanzordnung bezüglich Übernachtungen hin.

Orga: Sponsoren sollen Stadtwerke, Autohaus Reich und Optiz, Allianz, ADAC, Medipolis, und einen Sponsor aus den Getränkeanbietern. Florian Rappen du kannst dich gerne mit uns zusammen setzen, da du ja so ein großes Interesse zeigst. Was das Hotel angeht, ist uns die Situation bewusst.

Martin Jüger: korrigiert mich aber ich habe mal nach den Acts geschaut da sind nur nämliche Djs dabei?

Orga: Unser Problem ist gerade, dass wir keine Djane finden aber es ist ganz oben auf unserer Liste und ja wir werden auf jedenfalls eine Djane buchen wollen.

Marcus D.D. Ðào: finde es erstaunlich, dass sich einige nicht durch Partys repräsentiert fühlen und gleichzeitig schickt Florian Rappen eine Mail über den Verteiler dass wir aufpassen sollen, welche Partys wir genehmigen. Ich glaube ich werde in Zukunft genauer hinschauen, wenn eine Party wie Frieta zu uns kommt, nachdem mich Florian Rappen darauf hingewiesen hat, dass ich privat haftbar bin.

Florian Rappen: ich habe deine Drohgebärde wahrgenommen aber die zieht nicht.

GO-Antrag Gero Reich: Sofortige Abstimmung / Gegenrede Kevin Bayer / Gegenrede Gerrit Huchtemann
Abstimmung: 2 / 7 / 1 → abgelehnt

Kevin Bayer: ich habe jetzt die ganze Zeit mal nachgedacht und mich an die Haushaltsverhandlungen erinnert. Da haben wir uns wegen 500 € bis aufs Blut gestritten und hier sollen 42000 € genehmigt werden.

Gerrit Huchtemann: Es ist nun einmal ein unterschied ob ein Referat oder ein FSR so etwas entscheidet. Daher müssen wir es hier behandeln.

Benjamin Kintzel: Ihr habt ja betont, dass das eine Veranstaltung für alle Studierenden sein soll aber gleichzeitig ist das gesamte Lineup nur aus dem Bereich Electro / HipHop. Wie sollen dann alle Studierenden erreicht werden. Warum keine echten Instrumente?

Orga: auch diesen Punkt haben/hatten wir auf dem Schirm aber aufgrund von zusätzlicher Technik würde es sehr viel teurer werden. Wir wollen diese Option aber nicht gänzlich ausschließen. In dem dritten Raum könnte man möglicherweise ein entsprechendes Angebot realisieren. Die Sache ist jedoch, dass das Konzept einheitlich sein muss.

Carsten Hölbing: Der Termin ist ja kurz vor Weihnachten und da laden sich die Leute gegenseitig ein. Und es sollen sich ja die FSRe beteiligen, die ja aber auch ihre Veranstaltungen durchzuführen. Wie soll das gehen?

Orga: wir finden den Termin in Ordnung, da wir genügend Abstand zum Semesteranfang und zu Weihnachten benötigen.

Gerrit Huchtemann: Es ist ja kein Problem wenn bestimmte FSRe nicht mitmachen.

Florian Rappen: An wen soll das Geld für das Design gehen?

Orga: das steht noch nicht fest.

Gerrit Huchtemann: Das kann gegebenenfalls auch durch das Öffentlichkeitsreferat erledigt werden.

Carsten Hölbing: nun steht wir entscheiden über eine Mittelfreigabe aber jetzt steht hier auch noch ein Honorarvertrag im Raum?

Orga: so wie wir es jetzt hier Vorstellen, war dass nach Absprache das vermutete beste Vorgehen.

GO-Antrag Scania Steger: Abschluss der Debatte und Übergang zu den Änderungsanträgen / Gegenrede Kevin Bayer
Abstimmung: 6 / 1 / 3

Ä.A.01. Felix Graf

Antragstext: Ergänze: „die Honorare von 3 mal 1500 € werden an den Gewinn der Veranstaltung gekoppelt. D.h. es werden die vollen Honorare für die Orga nur bei einem Plus von mindestens 4500 € ausgezahlt.“

Gerrit Huchtemann: sind nicht gewinnabhängig, sollte die Orga versagen, dann wird die Orga natürlich nicht bezahlt aber wenn wir Mist machen, dann sollte die Orga nicht darunter leiden.

Marcus D.D. Ðào: Ich kann das Ansinnen von Felix verstehen bin aber nicht sicher ob es der richtige Weg ist die Risiken zu minimieren. Ich hege genügend Vertrauen in das Orgateam das diese die Reißleine rechtzeitig genug ziehen.

Johanna Hellfeld: ich finde es schwierig auf die Rücklagen sich auszuruhen, gerade da wir noch etwas für unser Personal benötigen was in der Zukunft teuer wird.

Sebastian Wenig: Wenn ich ne Party privat veranstalte dann hafte ich mit meinem gesamten privaten Guthaben also ist es sicher auch eine Möglichkeit das Risiko zu minimieren.

Orga: Wir wollen euch jetzt nicht die Pistole auf die Brust setzen, und wenn ihr heute noch nicht dafür stimmt dann kann es sein, dass sie nicht mehr realisierbar ist aber das soll euch nicht in eurer Entscheidung beeinflussen.

Abstimmung: 6 / 3 / 4 → angenommen

Ä.A.02. Marcus D.D. Đào:

Antragstext: Füge hinzu: „Es wird mit drei externen Organisator*innen eine Vereinbarung (Anlage 3 der Mittelfreigabe) geschlossen.“

Stellt seinen Antrag vor.

Carsten Hölbing: Stimmt der HHV mit Änderung des Punktes der Freigabe zu?

Marcus D.D. Đào übernimmt das Protokoll

wird vom Antragsteller*in übernommen.

GO-Antrag Michael Siegmann: geheime Abstimmung

Mandats- Prüf- und Zählkommission:

- Sabrina Brügemann
- Marcel Horstmann
- Markus Leibe.

GO-Antrag Jonas Krüger: Sitzungszeit um 1h verlängern.

Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-048-2018 frei. Die Honorare von 3mal 1500€ werden aus dem Gewinn der Veranstaltung gekoppelt, d.h. es werden die vollen Honorare für die Orga nur bei einem Plus von mindestens 4500€ ausgezahlt. Es wird mit den drei Organisator*innen eine Vereinbarung (Anlage 3 der Mittelfreigabe) getroffen.

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8:

6 / 6 / 1

– abgelehnt

GO-Antrag: Lilly Krahnert: Vorziehen TOP 15 „Abwahl Innenreferent“ / keine Gegenrede

GO-Antrag Jordi Ziour: Feststellung der Beschlussfähigkeit

es sind 13 von 34 Personen anwesend. → Nicht Beschlussfähig

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:16 Uhr.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: StuRa Merchandise (M-47-2018)

Antragstext:

Es werden Gelder in Höhe von 2.500,00 € beantragt für StuRa Merchendasing → Ersti-Tüten, StuRa-Bewerbung, Dankesgeschenke usw.

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittelfreigabe M-047-2018 frei.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 9:

__ / __ / __ – nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ko-Finanzierung der Sommeruni "Kritische Psychologie"

Antragstext:

Lieber Vorstand, lieber HHV,
im Anhang schicke ich euch den inhaltlichen Antrag zur Ko-Finanzierung der Ferien Universität "Kritische Psychologie" mit der Bitte, diesen dem Antrag für die kommende StuRa-Sitzung beizufügen. Es wird auch eine Person aus der OrgaGruppe anwesend sein und für weitere Fragen bereit stehen. Vielen Dank für eure Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen, Dominik

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die „Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018“ mit 1000 Euro

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 10:

__ / __ / __ – nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 13:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Imagefilm Wahl 2018

Antragstext:

Lieber StuRa-Vorstand,
wir beantragen, Raphaela Marquardt für die Planung des Imagefilms für die Wahlen, die Begleitung der Dreharbeiten und der Gesamtkoordination eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00€ zukommen zu lassen. Grüße Euer Wahlvorstand

Beschlusstext:

Der StuRa gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro für die Planung des Imagefilms für die Wahlen, die Begleitung der Dreharbeiten und der Gesamtkoordination

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 14:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 15 ** Diskussion und Abwahl: Antrag zur Abwahl des Innenreferenten

Antragstext:

Lieber Vorstand,
folgenden Antrag stellen wir für die kommende StuRa-Sitzung:
"Antrag zur Abwahl des Innenreferenten"

Eingebracht von: Cosmas Tanzer, Wilhelmina Randel, Felix Neubauer, Nicole Grießbach, Martin Jäger, Tim Wenzel, Jessica Herrmann, Walid Ibrahim, Elisabeth Zettel, Lena-Marie Hüttner, Erik Horn

Antragstext:

Wir beantragen, Jonas Krüger als Referent für Inneres abzuwählen.

Begründung:

Wir beantragen die Abwahl von Jonas Krüger als Referent für Inneres. Er zeigte sowohl in dieser als auch vergangenen Sitzungen ausgeprägtes patriarchales Verhalten und rief Beleidigungen durch den Raum. Mit dem Thema sexueller Gewalt ging er alles andere als sensibel um. Mit dem grundsätzlichen Infrage stellen der Problematik sexueller (männlicher Gewalt) an der Uni Jena, mit das Thema ins Lächerliche ziehenden Aussagen und gleichzeitig der Anmaßung, beurteilen zu können, was Betroffenen sexueller Gewalt hilft und welche Art Veranstaltung diese benötigen, bediente Jonas gängige antifeministische und misogynen Narrative, welche darauf abzielen, feministische Arbeit und das Engagement für die Opfer von sexueller (männlicher) Gewalt – welches Jonas als per se männerfeindlich darstellte – zu delegitimieren. Mit diesen Ansichten ist Jonas in seiner Position als Referent des Studierendenrates für uns nicht tragbar.

Welche Bedeutung die wissenschaftliche Bearbeitung sexueller männlicher Gewalt für Jonas Krüger hat, zeigte sich auch in seinem Änderungsantrag, die Finanzierung für die Veranstaltung auf einen einstelligen Betrag herunter zusetzen. Mit einem solchen Betrag wäre die Veranstaltung natürlich nicht umsetzbar. Zu einem weiteren Tagesordnungspunkt gab Jonas eine persönliche Erklärung ab, in welcher er das Abstimmverhalten einiger MdStuRa öffentlich zu Protokoll gab obwohl es sich hierbei nicht um eine öffentliche Abstimmung handelte. Weiterhin stellte Jonas diverse GO Anträge (z.B. mehrfach auf Neuauszählung) mit dem Ziel, die Sitzung zu verlangsamen und die Abstimmung ihm unliebsamer Tagesordnungspunkte zu verhindern.

Wir empfinden es als unangebracht, dass eine Person das Referat für Inneres leitet, die vor allem in der letzten Sitzung vermehrt versuchte, die Arbeit des StuRas zu blockieren.

Diese Verletzung von Persönlichkeitsrechten, antifeministisches / patriarchales Verhalten und unproduktives, StuRa-Arbeit behinderndes Verhalten erwogen uns, einen Abwahlantrag zu stellen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt Jonas Krüger als Referent für Inneres ab.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkt 15:

__/__/__- nicht behandelt wegen Beschlussunfähigkeit

TOP 16 Sonstiges

Protokoll

Sitzungsleitung